

Sehr geehrte Kunden,
vielen Dank, dass Sie Junghennen vom Geflügelhof Reinkemeier gekauft haben.

Folgende Punkte sind wichtig, wenn Sie die Hennen wirtschaftlich halten wollen und deshalb eine Legeleistung von bis zu 300 Eiern im Jahr anstreben.

Ein Huhn muss eine Legeleistung von ca. 65% erreichen, damit bei einem Eierpreis von ca. 35 ct bis 40 ct die Kosten von Futter, Wasser, Arbeit, Junghenne etc. gedeckt sind. Wirtschaftlich lässt sich eine Legehennen ca. zwei Jahre lang halten. Die Hauptlegezeit beträgt ca. 15 Monate. Danach nimmt die Legeleistung ab und die Schale wird dünner. Sollte sich die Legehennen in dieser Zeit mausern (Federwechsel mit Legepause), z.B. wegen eines fehlenden Lichtprogramms, dann verlängert sich die Hauptlegezeit in etwa um die Länge dieser Legepause.

Fütterung:

- Füttern Sie ein **frisches** Legehennenalleinfutter mit einem Energiegehalt von 11,6 MJ in Mehlform.
- Das Futter sollte ein Alter ab Produktion von vier Wochen im Sommer und sechs Wochen im Winter nicht überschreiten, damit der Geschmack nicht fad wird und die Inhaltsstoffe nicht verloren gehen.
- Kein Zufüttern („Strecken“) des Legehennenalleinfutters mit eigenen Rationen (z.B. Weizen, Gerste usw.)
- Achtung! Kein Zufüttern von Rasenschnitt. Es besteht die Gefahr, dass der Kropf verstopft und die Hennen verenden!
- Die Hennen müssen **jederzeit** Zugang zu Futter und frischem Wasser haben.
Einen halben Tag kein Futter oder Wasser reicht aus, um die Hühner in eine Legepause zu schicken.

Tipps zur Haltung:

- Bitte jede Altersgruppe **einzel**n halten und kein fremdes Geflügel dazu setzen.
- Nach der Ausstellung den Stall abmisten, einweichen, nass reinigen und desinfizieren.
- Als Einstreumaterial eignet sich Stroh oder Hobelspäne.

Bitte das Lichtprogramm genau beachten!

Die natürliche Mauser (Legepause) wird durch die Abnahme der Tageslänge ausgelöst!

Ab August sinkt die Tageslänge unter die empfohlene Lichtlänge von 15 Stunden.

Um eine Mauser zu vermeiden, muss der Legehennen schon ab Ende Juli mit einer Zeitschaltuhr die Lichtlänge von 15 Stunden eingestellt werden.

Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass sich eine geregelte Lichtzeit in der dunklen Jahreszeit von 4 Uhr bis 19 Uhr bewährt hat. Wir empfehlen auch im Sommer einen geregelten Tagesbeginn ab 4 Uhr. Das hat mehrere Vorteile: Die Hühner fressen mehr Kraffutter bevor sie um ca. 10 Uhr in den Auslauf gelassen werden und haben deshalb eine bessere Legeleistung und Eischalenqualität. Zusätzlich ist das Eierlegen schon um ca. 9 Uhr abgeschlossen und die Eier können früher abgesammelt werden. Die eingestellte Uhrzeit der Zeitschaltuhr ist die Sommerzeit. Diese wird immer beibehalten. Es erfolgt **keine** Umstellung der Zeitschaltuhr auf die Winterzeit!

Optimal sind zwei Schaltuhren mit zwei unabhängigen Leuchtmitteln. Die erste Uhr schaltet von 4 Uhr bis 18:30 Uhr und die zweite Uhr von 4 bis 19 Uhr. Somit wird eine abrupte Dunkelheit in der dunklen Jahreszeit verhindert und die Hühner erleben eine Dämmerung. Diese begünstigt ein besseres Aufbaumen der Hennen auf die Sitzstangen. Ein zusätzlicher Vorteil: ist eine Uhr oder ein Leuchtmittel defekt, haben die Hühner immer noch eine ausreichende Lichtlänge. Ein Tag mit reduzierter Lichtlänge reicht aus, um das Eierlegen einzustellen.

Es ist zu bedenken, dass das Weglassen eines Lichtprogramms dem natürlichen Jahresablauf des Huhns entspricht. Eine Legepause mit Federwechsel ist für das Huhn eine Erholungsphase. Ein Huhn kann bis zu 10 Jahre alt werden.

Tipps für eine erfolgreiche Legehennenhaltung:

Jede Altersgruppe Hennen für sich halten und keine fremden Hühner dazu setzen!

Jede neue Hühnergruppe in einen sauberen Stall setzen!

Frisches Legehennenalleinfutter mit hohem Energiegehalt geben und nichts dazu füttern!

Das ganze Jahr über müssen die Legehennen mit Hilfe einer Zeitschaltuhr eine Tageslichtlänge von 15 Stunden (von 4 bis 19 Uhr) haben!

Austausch der Legehennen nach spätestens zwei Legejahren!